

Sortieren und Kompostieren mit Regenwurm Rolfi

# Alles Bio schon im Kindergarten

**Langen (red)** – Damit das kuschlig-plüschige Regenwurm-Stofftier Rolfi gesund bleibt, möchte er nur rein biologische Kost verdauen. Eine Haarbürste oder ein Plastikspielzeug haben deshalb nichts auf dem Komposthaufen oder in der Biotonne verloren. Das haben die kleinen Umweltschützer aus der Langener Kindertagesstätte am Steinberg schnell verstanden und machen alles richtig beim Sortieren der bunten Abfallkärtchen. Ein Häufchen kommt vor einen kerngesunden Regenwurm, ein zweites vor ein sichtbar krankliches Exemplar, das von heftigen Bauschmerzen geplagt wird. Seit vielen Jahren laufen in den Langener Kitas Projekte zur Abfalltrennung und -vermeidung, die von

der städtischen Abfallbe-

ratung organisiert und von den Kommunalen Betrieben Langen (KBL) finanziert werden. Da gibt es das „abfallarme Frühstück“ mit dem KBL-Waschbär-Maskottchen Putzi, die Aktion „Selber Papier herstellen“ mit dem Buntspecht Berti oder eben „Kompostieren mit Rolfi“.

Die Kinder werden dabei altersgerecht mit Abfall und Recycling vertraut gemacht, also nicht mit langweiligem Fachwissen, sondern kreativ und anschaulich mit vielen Spielen und praktischen Übungen. Weil in Langen gerade die Biotonne eingeführt wurde, steht aktuell der Besuch von Regenwurm Rolfi besonders hoch im Kurs. Die Kinder staunen nur so, was sich alles in der Erde unter ihren Füßen tummelt. Die erstaunlich quir-

lige und zahlreiche Tierwelt weckt ihre Neugierde und die geheimnisvollen Vorgänge im Kompost sind spannend. In einer Kiste mit echter Komposterde gehen die Mädchen und Jungen mit Becherlupe auf Entdeckungsreise. In kleine Pflanztöpfen mit Komposterde säen sie Kressesamen aus. Sie erleben, dass sich im Laufe der Zeit der biologische Kreislauf von Wachsen und Zersetzen wieder schließt. Die Kresse wird natürlich geerntet und verspeist. Mit ihrer Abfallberatung und -information möchten die Kommunalen Betriebe alle Altersgruppen erreichen und fangen schon im Kindergarten an. „Das zahlt sich später aus und obendrein sind auch kleine Kinder schon Multiplikatoren“, sagt Ralf Krupka von der KBL.



Der Waschbär Putzi ist dabei, wenn Kinder aus der Kita am Steinberg ihre selbst gebastelten Blumentöpfe mit Komposterde befüllen.

Foto: Stadt Langen (p)

Quelle: Stadtpost vom 11.05.2015 (<https://www.stadtpost.de/>)